



# Das Zeichen des Tieres

Eine tiefgehende Bibelstudienreihe über die Endzeit-Auseinandersetzung, das Siegel Gottes und das Zeichen des Tieres – und was diese Symbole für uns heute bedeuten.

TEIL 1

# Das Tier ist identifiziert

In unseren gemeinsamen Studien haben wir das Tier bereits identifiziert. Das Tier ist dasselbe wie das kleine Horn, die Hure, der Greuel der Verwüstung und der Mensch der Sünde aus 2. Thessalonicher Kapitel 2. All diese Symbole repräsentieren ein weltweites System – das System des römisch-katholischen Papsttums.

- ① Hinweis: Es geht nicht um einzelne Menschen innerhalb dieses Systems, sondern um das System des römischen Katholizismus selbst.



# Drei Kreise – Unser Studienansatz

Stell Dir vor, Du wirfst einen Kieselstein in einen See. Es entstehen drei Wellen: eine kleine, eine größere und eine ganz große. Genauso nähern wir uns dem Endzeit-Konflikt aus drei Perspektiven.

1

2

3

## Größter Kreis

Das Gesetz Gottes – die Zehn Gebote

## Mittlerer Kreis

Die erste Tafel des Gesetzes

## Kleinster Kreis

Ein spezifisches Gebot der ersten Tafel

# Der größte Kreis: Gottes heiliges Gesetz

Der breiteste Kreis zeigt uns: Der große Endzeit-Konflikt dreht sich um Gottes heiliges Zehn-Gebote-Gesetz, das der Teufel hasst. Offenbarung 12,17 beschreibt diesen Konflikt klar und deutlich.



# Der Drache im Krieg

„Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben.“

- Offenbarung 12,17

Satan hasst zwei Dinge an den endzeitlichen Überresten: Erstens halten sie die Gebote Gottes. Zweitens haben sie das Zeugnis Jesu Christi. Der finale Konflikt dreht sich um die Gebote Gottes – die Zehn Gebote!

# Zwei Zeichen in der Endzeit

Der Endzeit-Konflikt dreht sich um zwei Zeichen: das Zeichen des Tieres und das Siegel Gottes. Beide werden auf der Stirn platziert. Offenbarung 7,3 spricht über Gottes endzeitliche Überreste, die 144.000:

„Schädigt die Erde nicht, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben!“

Die Stirn repräsentiert den Verstand – das Gehirn befindet sich hinter der Stirn. Was Gott in unseren Verstand schreibt, ist entscheidend.

# Die Stirn – Symbol des Verstandes

Was schreibt Gott in unseren Verstand? Hebräer 8,10 gibt die Antwort:

„sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Ich will ihnen meine Gesetze in den Sinn geben und sie in ihre Herzen schreiben; und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.“

Das Zeichen Gottes auf der Stirn hat also mit Seinem Gesetz zu tun. Das Zeichen des Tieres muss dementsprechend ein Gegenstück sein – menschliche Gesetze im Gegensatz zu Gottes heiligem Gesetz.



# Das Siegel ist mit dem Gesetz verbunden

## Jesaja 8,16

„Binde das Zeugnis zusammen, versiegle das Gesetz in meinen Jüngern!“  
– Gottes Jünger haben Sein heiliges Gesetz unter sich versiegelt.

## 2. Timotheus 2,19

„Aber der feste Grund Gottes bleibt bestehen und trägt dieses Siegel: Der Herr kennt die Seinen!, und: Jeder, der den Namen des Christus nennt, wende sich ab von der Ungerechtigkeit!“

## Prediger 12,13

„Das ist das Ende der Rede, alles zusammengefasst: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gilt für alle Menschen.“ – Das Gesetz Gottes definiert, was gut und böse ist.

# Gesetzlosigkeit vs. Gerechtigkeit

Das griechische Wort für „**Ungerechtigkeit**“ in 2. Timotheus 2,19 ist *adikia*. In Matthäus 7,23 sagt Jesus zu denen, die Seinen Namen bekennen:

„Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr **Gesetzlosen!**“ – Das Wort hier ist *anomias*, was wörtlich bedeutet: gegen das Gesetz Gottes sein.

In Lukas 13,27 findet sich dieselbe Aussage mit dem Wort *adikia*:

„Und er wird antworten: Ich sage euch: Ich weiß nicht, woher ihr seid; weicht alle von mir, ihr **Übeltäter!**“

*anomias* und *adikia* sind also synonym. Wer das Siegel Gottes trägt, verlässt die Gesetzlosigkeit und hält Gottes heiliges Gesetz.

# Der Kontrast

## Offenbarung 14,11 – Das Zeichen des Tieres

„Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und die das Tier und sein Bild anbeten, haben keine Ruhe Tag und Nacht, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt.“

## Offenbarung 14,12 – Das Siegel Gottes

„Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren!“

Der Kontrast ist klar: Eine Gruppe betet das Tier an und empfängt sein Zeichen – die andere hält Gottes Gebote.



# Der mittlere Kreis: Die erste Tafel des Gesetzes

Der finale Konflikt dreht sich nicht nur um Gottes Gesetz im Allgemeinen, sondern besonders um die erste Tafel – die ersten vier Gebote, die unsere Pflicht gegenüber Gott beschreiben. Das zentrale Bekenntnis des Judentums aus 5. Mose 6,4-5 fasst dies zusammen:

„Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein! Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“

# Liebe zu Gott – Zusammenfassung der ersten Tafel

## 1. Gebot

Wenn Du Gott liebst, wirst Du keine anderen Götter haben.

## 2. Gebot

Wenn Du Gott liebst, wirst Du keine Götzenbilder haben.

## 3. Gebot

Wenn Du Gott liebst, wirst Du Seinen Namen ehren.

## 4. Gebot

Wenn Du Gott liebst, wirst Du Seinen heiligen Sabbat halten.

Die letzten sechs Gebote betreffen unsere horizontale Beziehung zu unseren Mitmenschen.

# Stirn und Hand

Unmittelbar nach dem Gebot zur Gottesliebe sagt Gott, wo diese Worte platziert werden sollen:

„Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du auf dem Herzen tragen, und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst; und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen dir zum Erinnerungszeichen über den Augen sein;“

– 5. Mose 6,6-8

Beachte: Es heißt nicht auf der Stirn oder auf der Hand, sondern zwischen den Augen **und auf** der Hand. In der Offenbarung wird das Zeichen des Tieres auf der Stirn **oder** auf der Hand platziert – ein wichtiger Unterschied!

# Anbetung – Das zentrale Thema der Offenbarung

In der Offenbarung dreht sich der finale Konflikt immer wieder um das Thema Anbetung. Welche Tafel des Gesetzes betrifft besonders die Anbetung? Die erste Tafel. Wenn Du Gott anbetest, hast Du keine anderen Götter, keine Bilder, entehrst Seinen Namen nicht und hältst den Sabbat als Zeichen des Schöpfers.

# Anbetung des Tieres – Offenbarung 13

## Vers 4

„Und sie beteten den Drachen an, der dem Tier Vollmacht gegeben hatte, und sie beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich? Wer vermag mit ihm zu kämpfen?“

## Vers 8

„Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an.“

## Vers 15

„Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres einen Geist zu verleihen, sodass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.“

# Das Tier verletzt alle vier Gebote der ersten Tafel



## 1. Gebot

Das Tier fordert Anbetung – Verstoß gegen „Du sollst keine anderen Götter haben.“



## 2. Gebot

Das Tier errichtet ein Bild und befiehlt, es anzubeten – Verstoß gegen das Bildnis-Verbot.



## 3. Gebot

Das Tier lästert den Namen Gottes (Offb 13,6) – Verstoß gegen „Du sollst den Namen des HERRN nicht missbrauchen.“



## 4. Gebot

Die erste Engelsbotschaft ruft zur Anbetung des Schöpfers auf – das Tier beansprucht seinen Platz.

# Die erste Engelsbotschaft

„Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf der Erde wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Volksstamm und jeder Sprache und jedem Volk. Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!“

– Offenbarung 14,6-7

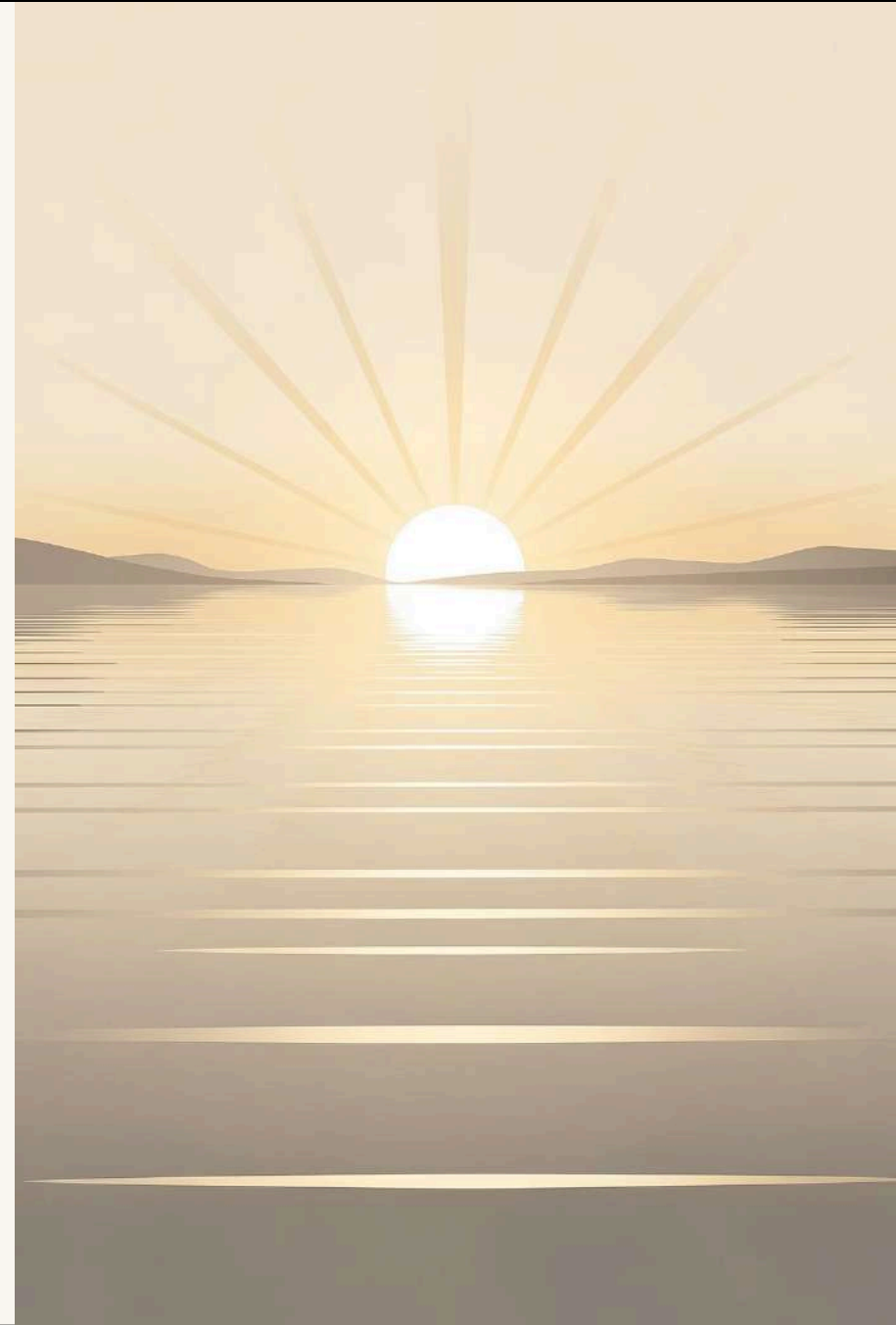
Warum ruft Gott die Welt auf, den Schöpfer anzubeten? Weil das Tier und sein Bild das Recht beanspruchen, angebetet zu werden. **Der Konflikt ist klar: wahre Anbetung des Schöpfers gegen falsche Anbetung des Tieres.**

# Der kleinste Kreis: Das vierte Gebot

Wir kommen nun zum innersten Kreis – einem spezifischen Gebot der ersten Tafel. Warum beten wir Gott an? Psalm 95,6 gibt die Antwort:

„Kommt, lasst uns anbeten und uns beugen, lasst uns niederfallen vor dem HERRN, unserem Schöpfer!“

Wir beten Gott an, weil Er unser Schöpfer ist. Und das Zeichen des Schöpfers ist der Sabbat.



# Anbetung und Schöpfung – Untrennbar verbunden

## Nehemia 9,6

„Du allein bist der HERR. Du hast den Himmel gemacht... und das Heer des Himmels betet dich an.“

## 2. Mose 20,11

„Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht... darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.“

1

2

3

## Offenbarung 14,7

„Betet den an, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und die Wasserquellen.“

Die Sprache der ersten Engelsbotschaft stammt direkt aus dem vierten Gebot. Anbetung des Schöpfers und der Sabbat sind untrennbar miteinander verbunden.

# Der Sabbat in der neuen Schöpfung

Wissen wir, dass wir den Schöpfer auch in der neuen Schöpfung am Sabbat anbeten werden? Jesaja 66,22-23 bestätigt dies:

„Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor meinem Angesicht bleiben werden, spricht der HERR, so soll auch euer Same und euer Name bestehen bleiben. Und es wird geschehen, dass an jedem Neumond und an jedem Sabbat alles Fleisch sich einfinden wird, um vor mir anzubeten, spricht der HERR.“

Wenn Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schafft, werden wir Ihn am Sabbat anbeten. Du kannst den Sabbat nicht von der Anbetung trennen.

# Der Sabbat – Eingesetzt bei der Schöpfung

Das Buch Genesis zeigt uns, dass Gott den Sabbat einsetzte, um die Schöpfung zu gedenken. 1. Mose 2,2-3:

„Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte er von seinem ganzen Werk, das Gott schuf, als er es machte.“

Hat Gott den Sabbat für sich selbst gesegnet? Nein – Gott ist die Quelle aller Segnungen. Er segnete den Sabbat, weil Er erwartete, dass der Mensch ihn zum Gedenken an die Schöpfung hält.

# Zeichen und Siegel – Austauschbare Begriffe

Die Bibel verwendet die Wörter „Zeichen“ und „Siegel“ austauschbar. Römer 4,11 zeigt dies am Beispiel der Beschneidung Abrahams:

„Und er empfing das Zeichen der Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er schon im unbeschnittenen Zustand hatte, damit er ein Vater aller unbeschnittenen Gläubigen sei, damit auch ihnen die Gerechtigkeit angerechnet werde;“

Zeichen und Siegel sind also synonyme Begriffe. Die Offenbarung spricht vom Siegel Gottes auf der Stirn – man könnte auch sagen: das Zeichen Gottes auf der Stirn. Was ist dieses Zeichen Gottes?

# Der Sabbat – Das Zeichen Gottes

## 2. Mose 31,16-17

„So sollen die Kinder Israels den Sabbat halten, indem sie den Sabbat feiern für alle ihre Geschlechter, als ein ewiger Bund. Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israels; denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht; aber am siebten Tag ruhte er und erquickte sich.“

## Hesekiel 20,12

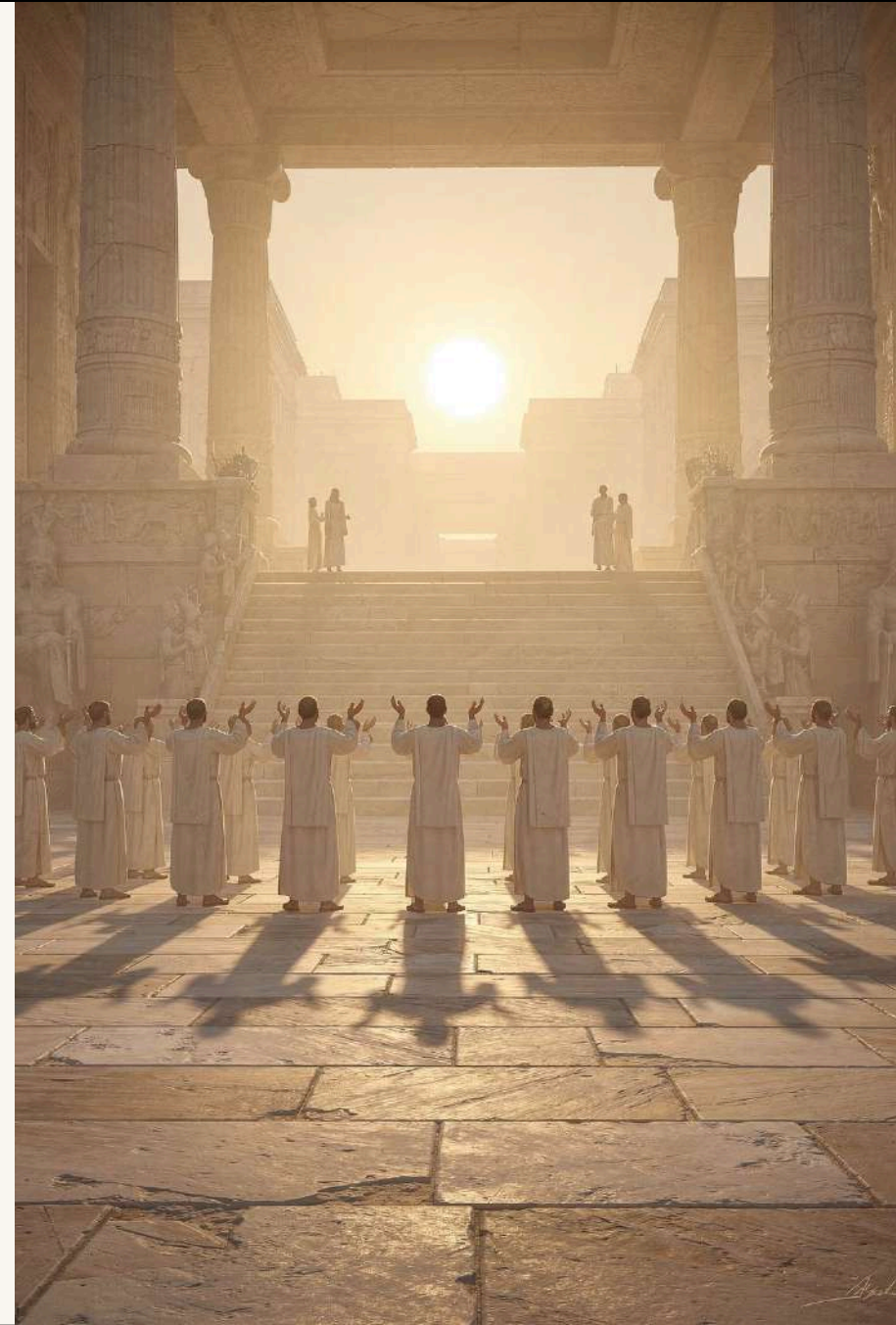
„Ich gab ihnen auch meine Sabbate, die ein Zeichen sein sollten zwischen mir und ihnen, damit sie erkennen sollten, dass ich, der HERR, es bin, der sie heiligt.“

Das Wort „Zeichen“ ist austauschbar mit „Siegel“. Die endzeitliche Generation trägt das Siegel – das Zeichen – Gottes auf der Stirn. Dieses Zeichen ist der Sabbat.

# Sonnenanbetung als größter Greuel

In Hesekeil 8 wird die Apostasie Israels vor der Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar beschrieben. Das größte Gräuel war die Sonnenanbetung durch Gottes eigenes Volk. Hesekeil 8,16-17:

„Und er führte mich in den inneren Vorhof des Hauses des HERRN; und siehe, am Eingang zum Tempel des HERRN, zwischen der Halle und dem Altar, waren etwa 25 Männer; die kehrten dem Tempel des HERRN den Rücken, ihr Angesicht aber nach Osten; und sie warfen sich nach Osten anbetend vor der Sonne nieder. Da sprach er zu mir: Hast du das gesehen, Menschensohn? Ist es dem Haus Juda zu wenig, die Gräuel zu tun, die sie hier verüben, dass sie auch das Land mit Frevel erfüllen und mich immer wieder zum Zorn reizen? Und siehe, sie halten grüne Zweige an ihre Nase!“



# Das Siegel Gottes in Hesekeiel 9

Es gab jedoch eine kontrastierende Gruppe, die seufzte und klagte über die Gräueltaten. Hesekeiel 9,4:

„Und der HERR sprach zu ihm: Geh mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem und mache ein Zeichen auf die Stirn der Leute, die seufzen und jammern über all die Gräueltaten, die in ihrer Mitte verübt werden!“

Der Kontrast ist deutlich: Diejenigen mit dem Zeichen Gottes auf der Stirn stehen im Gegensatz zu denen, die die Sonne anbeten. Sie müssen den Schöpfer angebetet haben. Dieses Muster wiederholt sich in der Offenbarung.

# Jerusalem zerstört wegen Sabbatentweihung

War Jerusalem wirklich wegen der Sabbatentweihung zerstört worden? Wir müssen nicht raten. Jeremia 17,27 sagt es klar:

„Wenn ihr aber nicht auf mich hört, dass ihr den Sabbattag heiligt und keine Last tragt und nicht am Sabbattag durch die Tore Jerusalems hineingeht, dann werde ich ein Feuer anzünden in ihren Toren; das soll die Paläste Jerusalems verzehren und nicht erlöschen!“

Jerusalem wurde zerstört, weil sie den Sabbat entweiheten und die Sonne anbeteten. Dieses Szenario wird sich in der Offenbarung wiederholen.

# Das Siegel – Drei notwendige Merkmale

Vergleiche Siegel von Präsidenten und Königen. Es muss drei Dinge enthalten: den Namen, das Amt und das Territorium der Person, die das Siegel besitzt. Die Frage lautet: Was ist das Siegel Gottes in den Zehn Geboten, das zeigt, dass sie authentisch sind?

## Name

Der Name des Gesetzgebers

## Amt / Titel

Die Funktion des  
Gesetzgebers

## Territorium

Das Gebiet, über das er  
herrscht

# Das vierte Gebot – Das einzige mit allen drei Merkmalen

Ellen White schrieb in „Patriarchen und Propheten“:

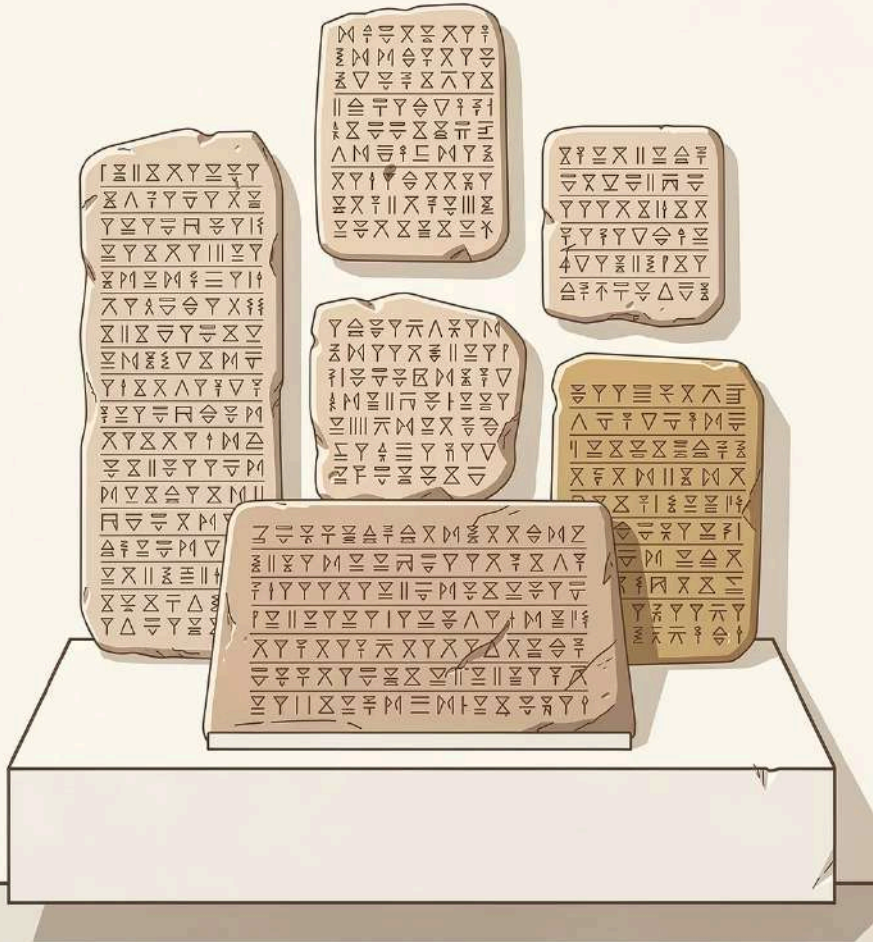
„Das vierte Gebot ist das einzige von allen zehn, in dem sowohl der Name als auch der Titel des Gesetzgebers zu finden ist. Es ist das einzige, das zeigt, durch wessen Autorität das Gesetz gegeben wird. So enthält es das Siegel Gottes, das seinem Gesetz beigefügt ist als Beweis seiner Echtheit und bindenden Kraft.“

2. Mose 20,11: „Denn in sechs Tagen hat der **HERR** [Name] **gemacht** [Amt: Schöpfer] **Himmel und Erde** [Territorium].“

# Archäologische Bestätigung – Alte Bundesverträge

Die Archäologie bestätigt dieses Prinzip. Auf ausgegrabenen Tontafeln, auf denen alte Könige Verträge mit anderen Königen schlossen, wurden beide Seiten der Tafel beschrieben. In der Mitte wurde das Siegel des großen Königs eingedrückt – mit drei Merkmalen: Name, Titel und Territorium.

Dieses Konzept stammt also aus der Zeit, als die Zehn Gebote gegeben wurden!



# Die Zehn Gebote – Ein Bundesvertrag auf Stein

5. Mose 4,13 bestätigt: „Und er verkündigte euch seinen Bund, den er euch zu halten gebot, nämlich die zehn Worte; und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln.“

2. Mose 32,15-16 zeigt, dass die Tafeln auf beiden Seiten beschrieben waren:

„Mose aber wandte sich um und stieg vom Berg hinab, die zwei Tafeln des Zeugnisses in seiner Hand; diese waren auf beiden Seiten beschrieben, vorn und hinten waren sie beschrieben. Und die Tafeln waren das Werk Gottes, und die Schrift war die Schrift Gottes, eingegraben in die Tafeln.“

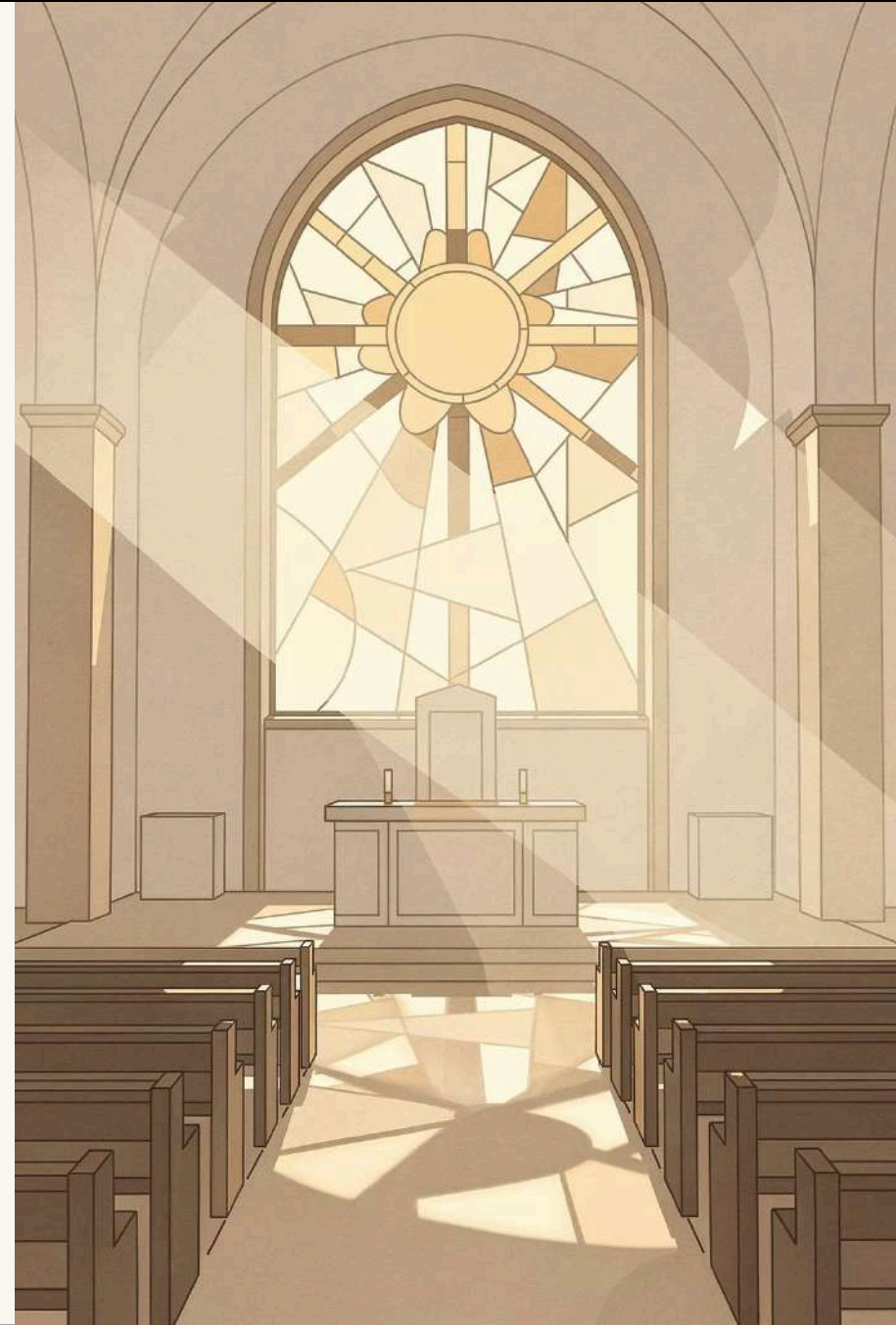
Das Siegel befindet sich in der Mitte der Tafeln – und das Sabbatgebot ist genau in der Mitte des heiligen Gesetzes Gottes.

# Das kleine Horn und die Gesetzesänderung

Daniel 7,25 prophezeite, dass eine Macht entstehen würde, die versuchen würde, Gottes heiliges Gesetz zu ändern:

„Und er wird [freche] Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben, und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern; und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit.“

Beansprucht das römisch-katholische Papsttum historisch, Gottes Gesetz geändert zu haben? Die Geschichte gibt eine klare Antwort.



# Historische Aussagen #1

John Gilmary Shea, ein bedeutender römisch-katholischer Historiker, schrieb in "The American Catholic Quarterly Review", Vol. VIII, No. 29, Januar 1883:

„Über Jahrhunderte blickten alle christlichen Nationen auf die katholische Kirche. Und wie wir gesehen haben, setzten die verschiedenen Staaten ihre Anordnungen bezüglich des Gottesdienstes und der Arbeitsruhe am Sonntag gesetzlich durch. ... Der Protestantismus hat, indem er die Autorität der Kirche verworfen hat, keinen guten Grund für seine Sonntagslehre und müsste folgerichtig den Samstag als Sabbat halten.“

# Historische Aussagen #2

„Our Sunday Visitor“, die bekannteste römisch-katholische Zeitschrift in den USA, erklärte:

„Praktisch alles, was Protestanten als wesentlich oder wichtig ansehen, haben sie von der katholischen Kirche empfangen. Sie nahmen den Sonntag statt des Samstags als Tag des öffentlichen Gottesdienstes an, nachdem die katholische Kirche diese Änderung vorgenommen hatte. ... Doch der protestantische Geist scheint nicht zu erkennen, dass sie, indem sie die Bibel annehmen, den Sonntag halten und Weihnachten und Ostern begehen, die Autorität des Sprechers der Kirche, des Papstes, anerkennen.“

(Our Sunday Visitor, Fort Wayne Diocesan Edition, 5. Februar 1950, Vol. 38, Issue 41.)

# Historische Aussagen #3

Louis-Gaston de Ségur, ein französischer römisch-katholischer Prälat und Apologet, schrieb über die biblische Autorität, den Sabbat vom siebten Tag auf den ersten Tag der Woche zu verlegen:

„Es war die katholische Kirche, die aufgrund der Autorität Jesu Christi die Sabbatruhe auf den Sonntag verlegt hat, zur Erinnerung an die Auferstehung unseres Herrn. Daher ist das Halten des Sonntags durch Protestanten eine Ehrung, die sie, ob sie wollen oder nicht, der Autorität der Kirche darbringen.“

(Plain Talk about the Protestantism of To-day. From the French of Mgr. Ségur, Boston: Patrick Donahoe, 1868)

# Der Katholische Katechismus – Klare Aussagen

Der Katholische Katechismus stellt folgendes klar:

„Frage: Was ist das dritte Gebot? Antwort: Das dritte Gebot ist: Gedenke, dass du den Sabbattag heiligst. Frage: Welches ist der Sabbattag? Antwort: Der Samstag ist der Sabbattag. Frage: Warum halten wir den Sonntag statt des Samstags? Antwort: Die Katholische Kirche hat, nachdem sie den Ruhetag vom Samstag, dem siebten Wochentag, auf den Sonntag, den ersten Tag, verlegt hatte, das dritte Gebot auf den Sonntag als den zu haltenden Tag des Herrn bezogen.“

Die "Änderung von Zeiten und Gesetz" – genau wie Daniel 7,25 prophezeite.



# Thomas Enright – Priester der Katholischen Kirche

Thomas Enright, Priester der Römisch-Katholischen Kirche und mehrere Jahre Präsident des Redemptorist College in Kansas City, Missouri, erklärte:

„Ich habe wiederholt 1.000 Dollar demjenigen angeboten, der mir allein aus der Bibel beweisen kann, dass ich verpflichtet bin, den Sonntag heiligzuhalten. Ein solches Gebot findet sich in der Bibel nicht. Es ist ausschließlich ein Gebot der heiligen katholischen Kirche. Die Bibel sagt: ‚Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst.‘ Die katholische Kirche aber sagt: Nein. Kraft meiner göttlichen Vollmacht hebe ich den Sabbattag auf und befehle euch, den ersten Tag der Woche heiligzuhalten. Und siehe: Die gesamte zivilisierte Welt verneigt sich in ehrfürchtigem Gehorsam vor dem Gebot der heiligen katholischen Kirche.“


(American Sentinel vom 1. Juni 1893, S. 173)

# Kardinal Gibbons – Das Zeichen der kirchlichen Macht

J. F. Snyder schrieb am 28. Oktober 1895 an das Büro von Kardinal James Gibbons von Baltimore, um zu fragen, ob es wahr sei, dass die Römisch-Katholische Kirche behaupte, den Tag geändert zu haben und als Zeichen ihrer Macht darstelle. Der Kanzler des Kardinals, H. F. Thomas, antwortete im Namen von Kardinal Gibbons:

„Natürlich beansprucht die katholische Kirche, dass die Änderung ihr Werk war. Es hätte gar nicht anders sein können, da in jenen Tagen niemand daran gedacht hätte, irgendetwas in geistlichen, kirchlichen und religiösen Angelegenheiten ohne sie zu tun. Und diese Handlung ist ein Zeichen ihrer kirchlichen Macht und Autorität in religiösen Angelegenheiten.“

(The Bible Echo, Melbourne, 24. Juni 1901, S. 408, im Artikel “The Seal of the Living God.—No. II. Final Decisions.”)

 Das Zeichen des Tieres ist laut Kardinal Gibbons die Änderung des Sabbats – und das ist das Zeichen ihrer kirchlichen Macht.

# Ein weiterer katholischer Theologe

„Ein Wort über den Sonntag. Gott sagte: Gedenke, dass du den Sabbattag heiligst. Der Sabbat war der Samstag, nicht der Sonntag. Warum halten wir dann den Sonntag heilig statt des Samstags? Die Kirche änderte die Beobachtung des Sabbats auf die Beobachtung des Sonntags... Protestanten, die sagen, dass sie nach der Bibel allein gehen... müssen ziemlich verwirrt sein über die Haltung des Sonntags, wenn Gott deutlich sagte: Halte den Sabbattag heilig. Das Wort Sonntag kommt nirgendwo in der Bibel vor. So gehorchen sie, ohne es zu wissen, der Autorität der Katholischen Kirche.“

(H. Canon Cafferata, *The Catechism Simply Explained*, London: Burns Oates & Washbourne Ltd.; New Revised and Enlarged Edition von 1932, S. 89)

# Sonntag – Direkt aus dem Heidentum

Der Sonntag kam durch Konstantin direkt aus dem Heidentum in das Christentum. Konstantin war ein Heide – er nannte den Sonntag „den Tag der unbesiegbaren Sonne“, den „ehrwürdigen Tag der Sonne“. Er führte ihn in die christliche Kirche ein.

Christen übernahmen ihn und beten seitdem am Sonntag an – einem Tag, der von Menschen für die Anbetung festgesetzt wurde, was im Prinzip dieselbe Art von Götzendienst ist, die in Jerusalem praktiziert wurde.



# Sonntag halten = Sonne anbeten?

Man kann an jedem Tag beten, predigen, Bibel lesen und Gott loben. Das Problem beginnt dort, wo der erste Tag der Woche als heiliger Ruhetag an die Stelle des von Gott gebotenen siebten Tages gesetzt wird. Ist es also dasselbe, am Tag der Sonne anzubeten, wie die Sonne anzubeten? Im Prinzip: Ja.

## Die Sonne anbeten

Gott schuf die Sonne – aber nicht zur Anbetung. Sie zur Anbetung zu machen ist Götzendienst.

## Am ersten Wochentag anbeten

Gott schuf den ersten Wochentag – aber nicht als festgesetzten Tag zur Anbetung. Ihn zum Anbetungstag zu machen ist ebenfalls Götzendienst. Man gibt einer geschaffenen Autorität den Platz, der nur Gott gehört.

Was immer der Mensch zur Anbetung macht, was Gott nicht zur Anbetung gemacht hat, ist Götzendienst – ob es die Sonne, ein Objekt oder ein Tag ist.

„Sie haben die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauscht und dem Geschöpf Verehrung und Dienst dargebracht statt dem Schöpfer.“ - Römer 1,25

# Die protestantischen Reformatoren und der Sonntag

Die protestantischen Reformatoren erkannten, dass es praktisch unmöglich wäre, die Praxis in der christlichen Kirche zu ändern, und setzten sie daher fort. Einige Reformatoren wie Luther und Calvin versuchten, die Sonntagsbeobachtung aus der Schrift zu begründen – scheiterten jedoch kläglich, denn die Bibel ist klar:

„Der siebte Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes.“

Das Wort „Sonntag“ kommt nirgendwo in der Bibel vor.



Was ist das Zeichen des Tieres?

**Das Zeichen des Tieres  
ist die Änderung  
von Gottes heiligem Gesetz  
– vom Sabbat zum Sonntag.**



Jeder, der den Sonntag wissentlich hält, wird das Zeichen des Tieres empfangen.



### **Offenbarung 12,17**

Gottes heiliges Zehn-Gebote-Gesetz. Vom Teufel gehasst.



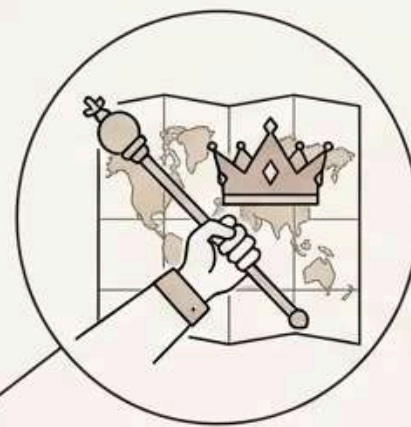
### **Erste Tafel: Anbetung**

Die ersten vier Gebote. Anbetung Gottes allein.



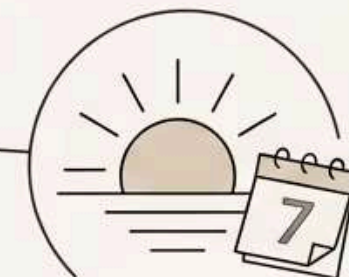
## **Der Sabbat - Siegel Gottes**

**Das vierte Gebot:**  
Sabbat als Zeichen des Schöpfers. Gott ehren.  
(Der innerste, heiligste Kreis).



### **Das Siegel des Schöpfers**

Der Sabbat als autoritatives Siegel Gottes. Seine Herrschaft bezeugt.



### **Das Sabbat-Zeichen**

Ein ewiges Zeichen der Loyalität.



### **Verletzt vom Tier**

Anbetung durch das Tier verzerrt und gebrochen.

# Das Siegel Gottes – Zusammenfassung

01

---

## Gottes Gesetz im Verstand

Hebräer 8,10: Gott schreibt Sein Gesetz in unseren Verstand (Stirn = Verstand).

03

---

## Das vierte Gebot als Siegel

Das einzige Gebot mit Name, Amt und Territorium Gottes – das Siegel im Zentrum des Gesetzes.

02

---

## Der Sabbat als Zeichen

2. Mose 31,17 und Hesekeil 20,12: Der Sabbat ist das Zeichen/Siegel Gottes.

04

---

## Anbetung des Schöpfers

Offb 14,7: Die endzeitliche Botschaft ruft zur Anbetung des Schöpfers auf – durch den Sabbat.

# Zwei Gruppen – Zwei Zeichen

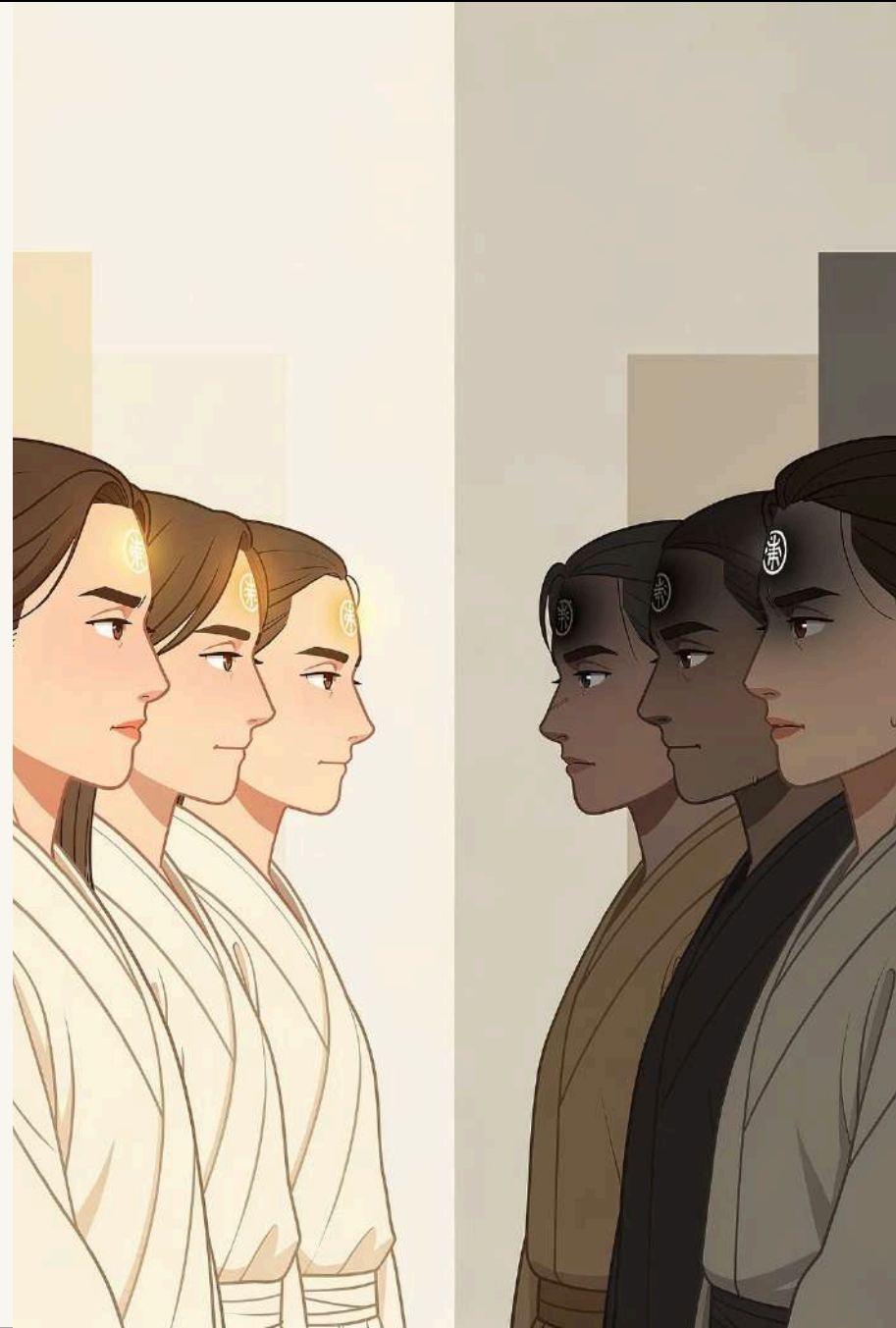
In der Endzeit gibt es zwei klar unterschiedliche Gruppen:

## Das Siegel Gottes

Diejenigen, die Gottes Gebote halten, den Sabbat als Zeichen des Schöpfers ehren und den wahren Gott anbeten. Sie werden vor dem Zorn Gottes geschützt.

## Das Zeichen des Tieres

Diejenigen, die das Tier und sein Bild anbeten, den Sonntag als von Menschen eingesetzten Anbetungstag wissentlich halten und damit die Autorität des Papsttums anerkennen.



# Die Parallele: Hesekiel und Offenbarung

## Hesekiel – Historisch

Gottes Volk betete die Sonne an. Eine treue Gruppe seufzte und klagte – sie erhielten das Zeichen Gottes. Jerusalem wurde wegen Sabbatentweihung zerstört.

## Offenbarung – Endzeitlich

Die Welt betet das Tier an (Sonntag). Eine treue Gruppe hält Gottes Gebote – sie erhalten das Siegel Gottes. Der Zorn Gottes wird über die mit dem Zeichen des Tieres ausgegossen.

# Der dritte Engel

„Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand annimmt, so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und die das Tier und sein Bild anbeten, haben keine Ruhe Tag und Nacht, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt.“

– Offenbarung 14,9-11

# Die Heiligen Gottes

„Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren!“

– Offenbarung 14,12

Der Kontrast könnte nicht klarer sein: Auf der einen Seite diejenigen, die das Tier anbeten und sein Zeichen empfangen. Auf der anderen Seite diejenigen, die Gottes Gebote halten – einschließlich des Sabbatgebots. Die Frage ist: Auf welcher Seite stehst Du?

# Wichtige Klarstellung

- ① Es geht nicht darum, Menschen zu verurteilen, die unwissentlich den Sonntag halten. Das Zeichen des Tieres wird erst dann empfangen, wenn jemand diese Wahrheit kennt und sich bewusst dagegen entscheidet.

Viele Menschen innerhalb des Systems des römischen Katholizismus lieben Jesus aufrichtig und kennen diese Dinge nicht. Gott sieht das Herz. Aber wenn das Licht dieser Wahrheit kommt, ist eine Entscheidung gefordert.



# Der Sabbat – Nicht nur für Israel

Manche sagen: „Der Sabbat ist nur für Israel.“ Aber 2. Mose 31,17 sagt: „Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israels;“ Bedeutet das, er ist nur für Israel?

Nein – Gott gab ihn Israel, sagte aber nicht, er sei nur für Israel. Der Apostel Paulus definiert Israel als alle, die Jesus Christus als Retter und Herrn angenommen haben:

„Wenn ihr aber Christi seid, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.“

# Schöpfung – Anbetung – Sabbat:

Diese drei Konzepte sind untrennbar miteinander verbunden. Den Sabbat vom Schöpfer und von der Anbetung zu trennen ist unmöglich – sie gehören zusammen.

**SCHÖPFUNG**

**Gott schuf alles,  
ruhte am siebten.**



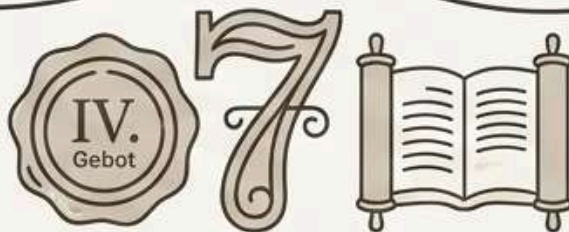
**Anbetung des  
des Schöpfers.**



**ANBETUNG**

**UNTRENNBAR  
VERBUNDEN**

**UNTRENNBAR  
VERBUNDEN**



**Siegel Gottes,  
vierte Gebot.**

**SABBAT**

das Zeichen des Schöpfers, das vierte Gebot,  
das Siegel Gottes im Zentrum des Gesetzes

# Das Papsttum beansprucht göttliche Macht

Thomas Enright sagte: „Durch meine göttliche Macht hebe ich den Sabbat auf.“ Wenn eine Kirche wirklich Gottes Gesetz ändern könnte, wäre sie Gott auf Erden. Genau das beansprucht das Papsttum.

## Daniel 7,25 – Prophetie

Das kleine Horn würde „Zeiten und Gesetz“ zu ändern versuchen.

## Geschichte – Erfüllung

Das Papsttum behauptet, den Sabbat auf den Sonntag verlegt zu haben – als Zeichen seiner kirchlichen Macht.

# Protestanten und die Autorität Roms

Indem Protestanten den Sonntag halten, erkennen sie, ohne es zu wissen, die Autorität der Katholischen Kirche an, wie ihre eigenen Publikationen bestätigen:

„Der Staat erkennt, indem er Gesetze zur gebührenden Heiligung des Sonntags erlässt, unwissentlich die Autorität der katholischen Kirche an und führt mehr oder weniger treu ihre Vorschriften aus.“

(John Gilmary Shea, “The Observance of Sunday and Civil Laws for its Enforcement,” *The American Catholic Quarterly Review*, Vol. VIII, No. 29, Januar 1883, S. 139.)

„Es war die katholische Kirche, die durch die Autorität Jesu Christi diese Ruhe auf den Sonntag übertragen hat, zur Erinnerung an die Auferstehung unseres Herrn. Somit ist die Beobachtung des Sonntags durch die Protestanten eine Huldigung, die sie — trotz sich selbst — der Autorität der Kirche erweisen.“

(Louis-Gaston de Ségur, *Plain Talk about the Protestantism of To-day*, Boston: Patrick Donahoe, 1868, Kapitel XIV: “How Catholics and Protestants observe Sunday”, S. 225.)

# Das Zeichen des Tieres – Klare Definition

## Das Zeichen des Tieres

### Was es ist

Die Änderung von Gottes heiligem Gesetz – vom Sabbat (Samstag) zum Sonntag (erster Wochentag).

### Wer es eingeführt hat

Das römisch-katholische Papsttum – als Zeichen seiner kirchlichen Macht und Autorität.

### Wann es empfangen wird

Wenn jemand diese Wahrheit kennt und sich wissentlich für die Sonntagshaltung entscheidet.

# Das Siegel Gottes – Klare Definition

## Das Siegel Gottes

### Was es ist

Das vierte Gebot – der Sabbat als Zeichen des Schöpfers, das Siegel im Zentrum von Gottes heiligem Gesetz.

### Wo es platziert wird

Auf der Stirn – im Verstand.  
Es bedeutet, Gottes Gesetz zu kennen, zu verstehen und zu halten.

### Was es bedeutet

Den wahren Schöpfer anzubeten, Sein heiliges Gesetz zu halten und von der Gesetzlosigkeit abzulassen.



# Die Entscheidung der Endzeit

In der Endzeit wird jeder Mensch auf der Erde vor einer Entscheidung stehen. Es gibt keine neutrale Position. Offenbarung 14 zeigt zwei Gruppen:

## Gruppe 1 – Siegel Gottes

Halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus. Beten den Schöpfer an. Halten den Sabbat als Zeichen des Schöpfers.

## Gruppe 2 – Zeichen des Tieres

Beten das Tier und sein Bild an. Empfangen das Zeichen des Tieres. Erkennen die Autorität des Papsttums an.

# Schlüsselbibelstellen im Überblick

01

---

## Offenbarung 12,17

Der Drache macht Krieg mit denen, die Gottes Gebote halten.

02

---

## Offenbarung 14,6-7

Betet den Schöpfer an – Sprache des vierten Gebots.

03

---

## Offenbarung 14,9-12

Zeichen des Tieres vs. Gebote Gottes halten.

04

---

## 2. Mose 20,8-11

Das vierte Gebot – Siegel Gottes mit Name, Amt und Territorium.

05

---

## Daniel 7,25

Das kleine Horn denkt daran, Zeiten und Gesetz zu ändern.

# Kernaussagen dieser Studie



## Der größte Kreis

Der Endzeit-Konflikt dreht sich um Gottes heiliges Zehn-Gebote-Gesetz.



## Der mittlere Kreis

Besonders die erste Tafel des Gesetzes – Anbetung – steht im Mittelpunkt.



## Der kleinste Kreis

Das vierte Gebot – der Sabbat als Siegel Gottes und Zeichen des Schöpfers.



## Das Zeichen des Tieres

Die Änderung des Sabbats zum Sonntag durch das Papsttum – Zeichen seiner kirchlichen Macht.



# Ein Blick in die Ewigkeit

Jesaja 66,22-23 gibt uns die wunderbare Verheißung: In der neuen Schöpfung werden wir von einem Sabbat zum anderen vor dem HERRN anbeten. Der Sabbat ist nicht nur ein Gebot für diese Zeit – er ist das ewige Zeichen der Beziehung zwischen dem Schöpfer und Seinem Volk.

„Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor meinem Angesicht bleiben werden, spricht der HERR, so soll auch euer Same und euer Name bestehen bleiben. Und es wird geschehen, dass an jedem Neumond und an jedem Sabbat alles Fleisch sich einfinden wird, um vor mir anzubeten, spricht der HERR.“

# Deine Entscheidung

Diese Studie hat uns gezeigt: Das Zeichen des Tieres ist die Sonntagshaltung als Zeichen der Autorität des Papsttums. Das Siegel Gottes ist der Sabbat als Zeichen des Schöpfers und Ausdruck der Treue zu Gottes heiligem Gesetz.

- ☑ Die gute Nachricht: Gott versiegelt Sein Volk. Er schützt diejenigen, die Ihm treu sind. Die Einladung gilt Dir – halte Gottes heiligen Sabbat und empfangе Sein Siegel.

**„Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren!“ – Offenbarung 14,12**



# Lass Dich weiter im Blog inspirieren

Impulse, Termine & Einblicke  
direkt von der Finca

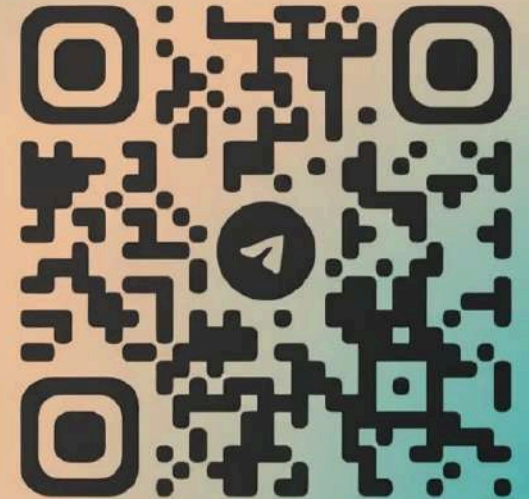


Maranatha  
Tenerife

[maranatha.tf](http://maranatha.tf)



**Folg uns  
auf Telegram:**



**@MARANATHATENERIFE**